



NEUE ADRESSE

Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Schule als Stippvisite mit Kaffee und Kuchen – ist das Präsenzunterricht?

Die Erwartung ruht auf der Planung des neuen Schuljahres

Nun geht es also wieder in die Schule: Vielleicht, demnächst, tageweise.... Wer auf einen schrittweisen, aber doch kontinuierlichen Prozess Richtung Normalität –wie sie auch die Lockerungen der Beschränkungen in den anderen Lebensbereichen suggerieren – gesetzt hat, sollte seine Erwartungen nach der gestrigen Pressekonferenz von Ministerpräsident Laschet und Schulministerin Gebauer besser dämpfen.

Denn **sehr unterschiedliche Voraussetzungen an den rund 6500 Schulen in Hinblick auf Raum- und Personalkapazitäten werden einen bunten Flickenteppich an Konzepten und Beschulungsmöglichkeiten hervorbringen** und mancherorts dazu führen, dass sich im Vergleich zur Schulschließung zumindest kurzfristig gar nicht viel ändert, - müssen doch erst die Abiturklausuren, die Abschlussklausuren für die ZP 10 und Klausuren in der Q1 und EF geschrieben werden, die die Schulen neben den Betreuungsgruppen an oder sogar über ihre Leistungsfähigkeit bringen. Es bleiben, wie immer Fragen, an die Verantwortlichen:

- Am 11. Mai soll die Jahrgangsstufe 11 (Q1) wieder zur Schule gehen- jeden Tag oder mitrollierend? Bei „jeden Tag“ wären die Schulen blockiert, und welcher Jahrgang, wenn nicht die „Großen“ könnten selbständig zu Hause lernen?
- Es gibt Schulen, denen unter 20 % ihrer Lehrkräfte für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen, so dass man sich die Frage stellen muss, ob die Eingrenzung „unter 60“ (so wie bei anderen Berufsgruppen) nicht noch einmal überdacht werden sollte.
- Warum ist der Samstagsunterricht, der noch einmal 20% mehr frisch gereinigte Räume böte, ein No-Go?
- Rollierende Systeme mit Unterricht an unterschiedlichen Wochentagen ist für arbeitende Eltern und Arbeitgeber eher eine Zumutung - noch ein Aspekt, den Schulleitungen bei der hochkomplexen Planung berücksichtigen sollten?
- Der Präsenzunterricht soll auf den Distanzunterricht abgestimmt werden? Das wäre ein völlig neues Unterrichtskonzept. Wer soll das in der Kürze konzipieren und leisten? Es wird eher selbst mitgebrachten Kuchen geben...

Hand aufs Herz: **Bis zu den Sommerferien wird alles Stückwerk bleiben, ein In-Erinnerung-rufen des Lebensraums Schule und ein Scannen des geistigen und psychischen Zustandes der Schüler*innen.** Wer den Infektionsschutz für wichtig erachtet, wird die berechnete Frage stellen, warum Schüler*innen einmal pro Woche dem Infektionsrisiko ausgesetzt werden, ohne dass Unterrichtsstoff nachhaltig vermittelt werden kann?

Was wir in dieser unbefriedigenden Situation von den Verantwortlichen erwarten ist, dass sie jetzt sofort beginnen, in Krisenstäben mit Praktikern für das neue Schuljahr Beschulungskonzepte zu erstellen, die diesen Namen verdienen.

Da müssen so manche fest zementierten Ansprüche und Vorstellungen fallen und einmal groß gedacht werden.

Wir erwarten eine umgehende Offensive der Lehrerfortbildung zum digitalen Lernen, eine leihweise Ausstattung aller Beteiligten mit Geräten, einheitliche und ausbaubare Tools und Lehr- und Lernprogramme, um unnötige Zeit- und Geldausgaben im Kleinen vor Ort zu vermeiden. Alles weist darauf hin, dass wir unter gänzlich anderen Bedingungen noch lange lernen müssen.

Schon jetzt sehnen wir aber den Tag herbei, an dem die Lehrer*innen ihre Schüler*innen wieder Auge in Auge motivieren können und sich diese „leibhaftig“ gegenseitig inspirieren. Unsere Vision ist, danach mit Lehrer*innen in den uneingeschränkten Präsenzunterricht zu starten, die durch Fortbildung und gute Anwendungsunterstützung mit den digitalen Hilfsmitteln mehr Inhalt in die Köpfe der Schüler*innen übertragen und manifestieren können. Nichts wie los!

— — —

Düsseldorf, den 07. Mai 2020

Pressekontakt: presse@le-gymnasien-nrw.de

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8